



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Postfach 12 06 29,
53048 Bonn

Landkreis Wolfenbüttel/ Der Landrat
Umweltamt
Herr Schillmann
Bahnhofstr. 11
38300 Wolfenbüttel

TEL +49 22899 305-0
FAX +49 22899 305-3225
RS115@bmu.bund.de
www.bmu.de

Landkreis Wolfenbüttel	
Eing.: 10. Okt. 2013	
	✓ 164,7-00 F-R

10.10.13
Bonn, 4. Oktober 2013

Ihr Schreiben vom 17.09.2013
Ihre E-Mail vom 24. September 2013

Sehr geehrter Herr Schillmann,
Sehr geehrte Frau Förg-Reichelt,

Ihrer Bitte den Erlass vom 4. März 2013 der Asse-2-Begleitgruppe zur Verfügung zu stellen möchte ich hiermit gerne nachkommen. Ich übersende Ihnen im Anhang das angeforderte Schreiben und hoffe Ihnen damit weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

J. Müller
im Auftrag





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, RS III 5,
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

Bundesamt für Strahlenschutz
Willy Brandt-Str. 5
Postfach 10 01 49

38201 Salzgitter

TEL +49 22899 305-0

FAX +49 22899 305-3225

RSIII@bmu.bund.de

www.bmu.de

Vorab per Fax: 030183331885

Schachtvorbohrung Remlingen 15
Verzögerungen bei der Herrichtung des Bohrplatzes

Aktenzeichen: RS III 5 - 14841-1/24

Bonn, 04.03.2013

In der Sitzung der AGO am 28. Februar 2013 haben Sie mitgeteilt, die Durchführung der geowissenschaftlichen Vorbohrung Remlingen 15 zur Feststellung der Eignungshöflichkeit des Standortes für das Teufen von Schacht Asse V verzögere sich um ca. zwei Monate, da auf dem Bohrplatz die Tragschicht aus Mineralgemisch bei ungünstigen Witterungsbedingungen aufgebracht worden sei und deswegen nachbehandelt werden müsse.

Auch vor dem Hintergrund der besonderen Aufmerksamkeit, die ein zügiges Vorgehen bei der Schachtanlage Asse II in der Öffentlichkeit genießt, bitte ich Sie um Bericht zum Sachverhalt einschließlich der Ursachen für die eingetretene Verzögerung.

In Ihrem Bericht bitte ich insbesondere darzustellen,

- welche Gründe dazu geführt haben, dass die Aufbringung der Tragschicht für den im Februar 2012 geschaffenen Bohrplatz nicht im





Seite 2

Sommer, sondern bei ungünstigen Winterwitterungsbedingungen erfolgt ist,

- welcher Zeitraum zwischen der Planung, der Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme und der Durchführung vergangen ist,
- welche administrativen Abläufe bei Ihnen und der Asse GmbH - insbesondere im Zusammenhang mit der Ausschreibung der Arbeiten - für die Dauer dieses Zeitraums bestimmend waren und
- welche Vorsorgemaßnahmen konkret ergriffen worden sind, um Verzögerungen der administrativen Abläufe zu erkennen und zu vermeiden.

Ihren Bericht bitte ich mir zum 11. März 2013 vorzulegen.

Im Auftrag

Hart

